bayernwerk

23.06.2023 11:28 CEST

Gemeindebücherei Dörfles-Esbach erhält Kinderbibliothekspreis 2023

Bayernwerk unterstützt Einrichtung mit 5.000 Euro zur Leseförderung – Kinderbibliothekspreis zeichnet Engagement für Leseförderung aus

Dörfles-Esbach/Oberfranken. In einer One-Woman-Show begeistert die Bibliotheksleiterin Elke Bauer die Nutzer der Gemeindebücherei Dörfles-Esbach für das Lesen, Bücher und Geschichten. Jetzt hat die Einrichtung den begehrten Kinderbibliothekspreis der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) erhalten. Den Kinderbibliothekspreis vergibt das Bayernwerk jedes Jahr an fünf Einrichtungen im Freistaat. Er ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Am Donnerstag (22. Juni) fand die Preisverleihung im Rahmen einer feierlichen Gala im Kultur+Kongress Forum Altötting statt. Durch den Abend mit

hochkarätigen Gästen aus Kultur und Politik führte Moderator Thomas Ohrner.

Zu den glücklichen Gewinnern gehören in diesem Jahr neben der Gemeindebücherei Dörfles-Esbach (Landkreis Coburg) die Bücherei Bernbeuren (Landkreis Weilheim-Schongau), die Gemeindebibliothek Krailling (Landkreis Starnberg) und die Gemeindebücherei Lalling (Landkreis Deggendorf). Über den Sonderpreis darf sich die Stadtbibliothek Alzenau (Landkreis Aschaffenburg) freuen. Sie wird bereits zum zweiten Mal mit dem Preis ausgezeichnet.

Feierliche Preisverleihung

Dr. Egon Leo Westphal, Vorstandsvorsitzender des Bayernwerks, und Ministerialrätin Dr. Elisabeth Donoughue, Referentin für Literaturförderung und Kulturelle Bildung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, ehrten die Preisträger für ihr Engagement. „Büchereien eröffnen neue Welten, bilden, nähren Fantasie, schaffen Raum für Inspiration und Austausch – und das generationenübergreifend“, unterstrich Dr. Egon Leo Westphal die Bedeutung von Bibliotheken und fügte hinzu: „Die wertvolle Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Bücherei-Teams zu unterstützen ist und war für uns beim Bayernwerk immer eine Herzensangelegenheit, die uns gerade jetzt, nach der Pandemie, umso wichtiger erscheint.“ Ganz im Zeichen des Mottos der Veranstaltung „Spielraum für Fantasie und Inspiration“ sprach Staatsminister Markus Blume in einer Videobotschaft über den gesellschaftlichen Stellenwert der Büchereien: „Bibliotheken sind Lese- und Lebeorte: Es sind Orte, die man gerne besucht, wo man eintaucht in die Welt des Buches und sich inspirieren lässt. Das trifft in ganz besonderer Weise auf die ausgezeichneten Büchereien zu: Man spürt sofort, für sie ist Leseförderung Herzensangelegenheit! Unsere Preisträger sind absolut auf der Höhe der Zeit. Sie wissen, unsere kleinen Leser für das Buch zu begeistern und machen vor, wie moderne Bibliotheken aussehen. Allen Engagierten – ob vor Ort in den Büchereien, bei den Verbänden oder dem Bayernwerk – gilt mein herzlicher Dank!“. Dass dies in den ausgezeichneten Büchereien gelebte Realität ist, verdeutlichten die Preisträgerporträts. Diese eigens für den Anlass produzierten Kurzfilme zeigten die Büchereikultur und deren Verwurzlung in den Kommunen. Elke Bauer, Leiterin der Gemeindebücherei Dörfles-Esbach, nahm den Preis dankend entgegen: „Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung, die wir als große Anerkennung unserer Büchereiarbeit sehen. Mit dem Preisgeld können wir nun in allen Bereichen der Kinder- und Jugendmedien unseren Bestand aktualisieren und erneuern. Weihnachten im

Juni, wie schön.“ Mit kreativen Konzepten, die den Austausch und Dialog der Nutzer fördern, gehen die Preisträgerbüchereien neue Wege und richten die Bibliotheken an den aktuellen Bedürfnissen der Gesellschaft aus. Wichtige Schritte, die auch Rob Bruijnzeels in seinem Vortrag zur Zukunft der Bibliotheken vorstellte. Der erfahrene Bibliothekar ist Teil des niederländischen Kollektivs Ministerium für Vorstellungskraft, das kulturellen Einrichtungen hilft, zukunftsorientierte Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Als Redner ist er im In- und Ausland gefragt.

Mit viel Herz für die Leseförderung

Die Gemeindebücherei Dörfles-Esbach führt die Bibliotheksleiterin Elke Bauer in Eigenregie. Sie organisiert den Ausleihbetrieb, plant Veranstaltungen und führt diese durch. Bereits 2020 wurde dieses Engagement mit dem Lesezeichen des Bayernwerks ausgezeichnet. Durch die Zusammenarbeit mit der Schule, dem Kindergarten, der Kirchengemeinde und der Seniorenarbeit begeistert die Leiterin der Gemeindebücherei mit ihrem Programm alle Altersgruppen für Bücher. Von klein auf können Kinder an Kamishibai Erzähltheatern, Vorlesestunden und Themenveranstaltungen teilnehmen oder mit ihrer Kindergartengruppe den Bibliotheksführerschein machen. Die Lesehöhle, das Lesesofa und die kindgerechte Einrichtung machen die Gemeindebücherei zu einem gemütlichen Rückzugsort, der dazu einlädt, in Bücherwelten einzutauchen. Mit Lesekoffern und individuellen Sommerferien-Schmökertaschen inspiriert Elke Bauer die Bibliotheksnutzer und hilft ihnen, neue Bücher zu entdecken. Rund 8.000 Medien stehen in der Gemeindebücherei zur Ausleihe bereit. Die Möglichkeit zur Fernleihe ergänzt das Angebot: Durch die Mitgliedschaft der Bücherei im Büchereiverbund Coburger Land ist es möglich, aus einem gemeinsamen Onlinekatalog zu bestellen.

Fachjury kürt Preisträger

Den Kinderbibliothekspreis verleiht die Bayernwerk Netz GmbH seit 2007 in Kooperation mit der Bayerischen Staatsbibliothek/ Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und dem Sankt Michaelsbund. Ausgewählt werden die Preisträger durch eine Fachjury

Leseförderung in ganz Bayern

Seit vielen Jahren setzt sich das Bayernwerk mit zahlreichen Aktionen für die

Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen im Freistaat ein: Neben dem Kinderbibliothekspreis unterstützt das Energieunternehmen jährlich 50 Büchereien und Bibliotheken mit dem sogenannten Lesezeichen. Dieses ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Seitdem die Auszeichnung im Jahr 2007 erstmals verliehen wurde, konnten bis heute über 800 Lesezeichen an Büchereien und Bibliotheken vergeben werden. Junge Schriftsteller und Schriftstellerinnen unterstützt das Energieunternehmen gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur über den Paul-Maar Preis „Korbinian". Jährlich zeichnet der Preis, der nach einer eigens für diesen entworfenen Bärenfigur „Korbinian" benannt ist, einen Nachwuchsautor oder eine Nachwuchsautorin aus. Mehr Informationen finden Interessierte unter www.bayernwerk.de/leseförderung

---

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 390.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Andrea Schweigler
Pressekontakt
Medienreferentin Bayernwerk AG
Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl. Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- & Kinderbibliothekspreis)
andrea.schweigler@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1